



Informationen zum studienbegleitenden Praktikum „Grundschule“ (GSP) 2023/24

1. Termine	.....	2
2. Grundsätzliches zum Praktikum „Grundschule“	.....	2
3. Absicht des Praktikums	.....	2
4. Erwartungen	.....	3
5. Bewertungsübersicht	.....	3
6. Praktikumsbericht	.....	4

1. Termine

Praktikumszeitraum	19.02. – 01.03.2024
Abgabe Bericht	20.03.2024
Rückgabe Bericht	06.05. – 10.05.2024
Präsentation „GSP-VPM“	KW 24 – 12.06.2024

2. Grundsätzliches zum Praktikum „Grundschule“

Beteiligte:

- Lehrkräfte der beteiligten Schulen
- Studierende der Fachakademie für Sozialpädagogik (Berufsziel Erzieher*in)

Zeitraum und Dauer: siehe Termine

Praktikumsvarianten:

- Grundschule oder Schule zur individuellen Lernförderung
- Staatlich anerkannte Ersatzschulen (z. B. Montessori-Schulen)
- Grund- und Mittelschule (Schwerpunkt muss auf Grundschule liegen)

Grundlage siehe FakO¹ § 15 (2) 2.: „...im Umfang von 40 bis 60 Stunden in der Grundschule; bis zu 20 Stunden können auch in der Mittelschule oder in einem Förderschulzentrum durchgeführt werden.“

3. Absicht des Praktikums

Mit dem Grundschulpraktikum sollen Erfahrungen mit der Institution Schule, den dort Tätigen und den beteiligten Schnittstellen ermöglicht und sichergestellt werden. Insbesondere die Schnittstellen zu erzieherischer Arbeit stehen dabei im Fokus des Praktikums.

Wichtige Aspekte sind dabei:

Institution Schule:

- Kenntnis über Verfahren zur Feststellung der Schulbereitschaft, auch unter den Aspekten Förderbedarf und Hochbegabung
- Selbst- und Krisenmanagement im Kontext Schule (z. B. Prävention Burn-Out)
- Selbst- und Krisenmanagement professioneller Pädagog*innen
- Visionen (Wünsche) einer gelungenen Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Erzieher*innen
- Aufbau und Struktur von Unterrichtseinheiten

¹ FakO 7. Auflage, 2023



- Einblicke in den Lehr- und Stundenplan der Grundschule
- Herausforderungen kennen lernen, die im Unterrichtsgeschehen auftreten können
- Kooperation mit der Lehrkraft bei der Gestaltung des Unterrichtes
- Schnittstelle Schule und Eltern und der Gestaltung der Zusammenarbeit

Schnittstellen zwischen Schule – Arbeitsfeldern von Erzieher*innen:

- Fachlicher Austausch bezüglich der Arbeitsfelder von Erzieher*innen (Kindertagesstätte, SVE, Hort, OGS, HPT, Stationäre Jugendhilfe, ...)
- Transitionen erkennen und gestalten:
 - Informationen über wichtige Voraussetzungen für einen gelungenen Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule
 - Abklärung und Kenntnis von Erwartungen von Schule an Kindertagesstätte und umgekehrt
 - Beschreibung des Ist-Standes der Schnittstellen und Aufzeigen von Entwicklungsmöglichkeiten
 - Vertiefung der Unterrichtsinhalte im Blick auf die Thematik „Übergang Kindertagesstätte in Schule“
- Reflexion und Bewertung von erworbenem Theoriewissen im Hinblick auf die Anwendung und Anwendbarkeit durch Schule und Lehrkraft
- Durchführung einer eigenen Aktivität im pädagogischen Kontext „Erzieher“, nicht ausschließlich die Übernahme einer „regulären“ Unterrichtsstunde (siehe Vorgaben Praktikumsbericht)

4. Erwartungen

- Die Studierenden beteiligen sich aktiv am Unterrichtsgeschehen, z. B. führen eigene Aktivitäten durch, übernehmen einzelne Schüler/Kleingruppen, ... Wichtig: Unterstützung durch die jeweilige Lehrkraft für Absprachen, bei der Durchführung und Nachbereitung/Reflexion der jeweiligen Aktivitäten.
- Die Studierenden führen eigenständig einen Nachweis über die abgeleiteten Stunden. Nach dem Praktikum legen die Studierenden der Anleitung o. g. Nachweis vor, übertragen die Gesamtstundenanzahl in ihr SPP-Nachweisheft und lassen die Anleitung im Heft unterschreiben.
- Die Studierenden fertigen einen Bericht an.

5. Bewertungsübersicht

Zu erbringende Leistungen im Grundschulpraktikum:

Art der Leistung	Bewertung durch	Gewichtung
Praktikumsbericht in Einzelleistung	FakS	2-fach
Erstellung einer Präsentation (GSP-VPM)	FakS	5-fach

6. Praktikumsbericht

Ziel des Praktikumsberichtes

Die Studierenden weisen im Rahmen Ihrer Ausführungen nach, dass Sie in angemessener und kompakter Weise die Praxisstelle und deren wichtigsten Gegebenheiten skizzieren können. Auch die Darstellung der unterschiedlichen Aufgabenbereiche der Studierenden und die darin enthaltenen Herausforderungen vertiefen die Kenntnis über das „System Schule“.

Mit der Analyse der Zielgruppe in Form einer fachlichen Auseinandersetzung wird professionelles pädagogisches Arbeiten sichtbar. Abschließend wird von den Studierenden eine fachliche Reflexion des Praktikums erwartet. Diese Erwartungen sind gleichzeitig auch die Bewertungskriterien.

Folgende Aspekte soll der **Bericht** enthalten:

1. **Skizzieren** Sie die wichtigsten sachlichen Gegebenheiten der Grundschule, um den Leser einen Einblick in Ihren Einsatzort zu geben. (ca. 1 Seite)
2. **Analyse** von Gruppemitgliedern:
 - 2.1 **Beschreiben** Sie das Verhalten von drei Kindern. Zeigen Sie dabei die von Ihnen erkannten Ressourcen/Kompetenzen und Entwicklungsbedarfe auf.
 - 2.2 Formulieren Sie dann für **zwei** dieser Kinder **jeweils ein Lernziel** (mittel- oder langfristig) nach den Vorgaben der FakS.
3. **Reflektieren** Sie Ihre Wahrnehmungen aus dem Praktikum in Bezug auf **einen** der folgenden Schwerpunkte:
 - Personale Kompetenzen der Zielgruppe „Grundschüler“
 - Transition
 - Arbeit mit Gruppen**Bewerten** Sie Ihre Beobachtungen, indem Sie dazu **Fachwissen** heranziehen. (Theorie-Praxis-Verknüpfung)

Bewertungskriterien:

- Sachliche Richtigkeit der Ausführungen
- Nachvollziehbarkeit und Fachlichkeit der Beschreibung
- Angemessene und korrekte Theorie-Praxis-Verknüpfungen
- Berücksichtigung der Operatoren in der Umsetzung

Von Ihnen wird erwartet, dass Sie anhand der notierten Vorgaben einen selbst strukturierten Praktikumsbericht erstellen (Gliederung sinnvoll modifizieren bzw. weiter differenzieren; sinnvolle Schwerpunkte setzen).

Im Dargestellten soll stets die pädagogische Relevanz herausgearbeitet werden. Aussagen bitte stets begründen.



Sicherungskopie erstellen; zweifache Ausfertigung des Berichts anfertigen (ein Exemplar für Fachakademie, ein Exemplar für Sie)

Wenn der Bericht nicht fristgerecht vorgelegt wird, wird er mit der Note „Ungenügend“ bewertet.

Ein Antrag auf Fristverlängerung ist an den RPP-Praxisdozenten schriftlich unter Angabe von Gründen zu richten und bedarf dessen Genehmigung.

Formale Vorgaben:

Seitenbegrenzung: 5 - 6 Seiten (reiner Text, ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und ggf. Anhang); keine Überschreitung möglich!

Seitenlayout:

Seitenränder:	links	3,5 cm
	rechts	2,5 cm
	oben / unten	2,5 cm
Zeilenabstand:	1,5	
Schriftgröße:	12	
Schrifttyp:	Times New Roman	
	Blocksatz	

Kopfzeile²: Name, Kurs, Praxisstelle
Fußzeile: Berichtsart, Seitenzahl

Deckblatt:

Art des Berichtes, Name der Studierenden (Adresse, Telefon, E-Mail), Kurs, Praxisstelle (Adresse, Telefon), Ausbildungsstätte (Adresse, Telefon), Abgabetermin, Name des **RPP-Praxisdozenten**

Gestaltung: übersichtlich, klar strukturiert

Inhaltsverzeichnis:

- Bei Seitenangaben nur den Beginn des Kapitels benennen (nicht: 2 - 5, 2 ff, Seite 2)
- Beschriftung der Seitenzahlen beginnt nach Deckblatt und Inhaltsverzeichnis, wobei diese in der Zählung berücksichtigt werden
- Auf klare Formatierung achten (z.B. zweizeilige Überschriften gruppieren und voneinander absetzen)
- Markierungslinien zwischen Überschrift und Seitenangaben
- Auf logische Strukturierung achten und selbstständig Unterpunkte formulieren in Abgleich mit den Ausführungen

Selbständigkeitserklärung: Zu verwendender Text:

Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Quellen angefertigt und die den Quellen entnommenen wörtlichen und inhaltlichen Stellen kenntlich gemacht und als solche ausgewiesen habe.

Ort, Datum und Unterschrift

² Kopf- und Fußzeile so formatieren, dass sie sich optisch vom Text absetzt, um die Lesbarkeit zu erhöhen.

Fachakademie für Sozialpädagogik Hensoltshöhe

der Stiftung Hensoltshöhe gGmbH
Lindleinswasenstr. 30
91710 Gunzenhausen

Telefon 0 98 31 / 61935 - 0 (Sekretariat)
 0 98 31 / 61935 - 51 (Leitung)
 0 98 31 / 61935 - 53 (Praxisbüro)

Fax 0 98 31 / 61935 - 59

Email fachakademie@hensoltshoehe.de

Homepage www.fachakademie-hensoltshoehe.de/

So finden Sie uns:

